



Schleifautomat; NURHOLZ Werk Oberharmersbach



NURHOLZ Sicht; Holzart: Zirbe

Die überzeugend nachhaltige
Massivholz – Bauweise aus dem Schwarzwald

Qualitätsbeschreibungen

Sicht, nicht Sicht, rustikal
BRST Sicht, BRST nicht Sicht



Qualitätsbeschreibung NURHOLZ Sicht (Si) Elemente

NURHOLZ Sicht Elemente bestehen vollständig¹ aus naturbelassenem, getrocknetem Nadelholz (maßgeblich Fichte) mit einer Holzfeuchte von $12 \pm 3 \%$.

Die Bretter, Dielen und Kanthölzer werden in Kreuzlagen angeordnet und mit Holzschrauben aus getrocknetem Buchenholz leim- und metallfrei verbunden.

Die Hölzer der Decklage (1. Lage) auf der Sichtseite sind standardmäßig für hohen Lastabtrag vertikal ausgerichtet. Auf dieser Seite sind die Holzschrauben nicht sichtbar.

Die Decklagen der Elemente bestehen aus Fichte. Gegen Aufpreis sind die Holzarten Weißtanne, Zirbe, Lärche oder Douglasie mögliche Alternativen.

Das verwendete Holz stammt vorzugsweise aus wintergeschlagenem Schnittholz.

Oberfläche	<p>Decklage Sichtseite: Bretter bzw. Dielen, gehobelt, <u>mit</u> Nut + Feder, nicht gefast, nach Zusammenbau geschliffen (Standard) oder gebürstet, nachbearbeitet, Holzschrauben verdeckt</p> <p>Decklage Rückseite: Bretter bzw. Dielen, gehobelt, <u>ohne</u> Nut + Feder, nicht gefast, nach Zusammenbau gefräst oder grob geschliffen, Holzschrauben sichtbar Hinweis: Wenn beidseitig Si: <u>mit</u> Nut + Feder und geschliffen</p>
Waldkante	<p>Decklage Sichtseite: nicht zulässig</p> <p>Decklage Rückseite und Fülllagen: zulässig</p>
Farbfehler (Bläue, Rotstreif, etc.)	<p>Decklage Sichtseite: nahezu ausgeschlossen</p> <p>In sehr seltenen Fällen zeigt sich die Bläue erst im verbauten Holz. Somit kann dieser Farbfehler bei Auslieferung nicht zu 100 % ausgeschlossen werden!</p> <p>Decklage Rückseite und Fülllagen: zulässig</p> <p>Natürliche Holzverfärbungen sind zulässig. Es wird keine Sortierung verschiedener Holzverfärbungen durchgeführt.</p>
Schädlingsbefall	<p>Durch die zusätzliche technische Trocknung der verwendeten Hölzer von mindestens 8 Stunden bei über 65 °C praktisch ausgeschlossen.</p>
Äste	<p>zulässig in beliebiger Anzahl und Größe</p>
Astausrisse	<p>Beim Hobeln und Fräsen der verwendeten Hölzer und der anschließenden CNC-Bearbeitung können Äste ausreißen. Es bleibt dem Produktionswerk vorbehalten, einzelne Ausrisse auf der Decklage Sichtseite mittels "Astflick" bzw. "Schiffchen" bereits im Werk zu beheben.</p> <p>Astausrisse können mit geringem Aufwand auch bauseits ausgebessert werden.</p>
Harzgallen	<p>Wir sind bemüht, stark harzhaltige Hölzer nicht zu verbauen. Falls einzelne Harzgallen das Erscheinungsbild dennoch stören sollten, besteht die Möglichkeit diese bauseits mittels "Schiffchens" auszubessern.</p>
Installationsschlitz	<p>in Wand-Element integriert</p>
Transportspuren	<p>Geringfügige Transportspuren durch Verladung, Transportsicherung, etc. können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein bauseitiges Entfernen solcher Spuren mittels Schleifmaschine ist ein kleiner Aufwand und stellt keinen Reklamationsgrund dar.</p>

Grundsätzlich darf die **NURHOLZ Sicht** Oberfläche nicht mit einer Schalung 0/1er Hobelqualität bzw. Schreinerplatten, etc. verwechselt werden. Dies allein schon deshalb, weil die Decklagen gehobelt sind und nicht 100%-ig fugenfrei gefertigt werden. Die Fugenbreite bei Wand-Elementen ist üblicherweise kleiner als bei Decken/Dach-Elementen.

Je nach Beheizung und Jahreszeit kommt noch die saisonale Fugenbildung hinzu.

Horizontale Decklagen auf Sicht- und Rückseite werden ab 6,00 m gestoßen.

¹ **NURHOLZ -insulated** Elemente bestehen zusätzlich aus einer Lage Holzfaser-Dämmplatte

Qualitätsbeschreibung

NURHOLZ nicht Sicht (nSi) Elemente

NURHOLZ nicht Sicht Elemente bestehen vollständig² aus naturbelassenem, technisch getrocknetem Nadelholz (maßgeblich Fichte) mit einer Holzfeuchte von 12 ± 3 %. Die verwendeten Holzarten werden je nach Verfügbarkeit vom Hersteller festgelegt und können innerhalb eines NURHOLZ Elementes variieren.

Die Bretter, Dielen und Kanthölzer werden in Kreuzlagen angeordnet und mit Holzschrauben aus getrocknetem Buchenholz leim- und metallfrei verbunden.

Die Hölzer der Decklage (1. Lage) auf der Sichtseite sind standardmäßig für hohen Lastabtrag vertikal ausgerichtet. Auf dieser Seite sind die Holzschrauben nicht sichtbar.

Das verwendete Holz stammt vorzugsweise aus wintergeschlagenem Schnittholz.

Oberfläche	<p>Decklage Sichtseite: Bretter bzw. Dielen, gehobelt, <u>ohne</u> Nut + Feder, nicht gefast, nach Zusammenbau grob geschliffen, Holzschrauben verdeckt</p> <p>Decklage Rückseite: Bretter bzw. Dielen, gehobelt, <u>ohne</u> Nut + Feder, nicht gefast, nach Zusammenbau gefräst oder grob geschliffen, Holzschrauben sichtbar</p>
Waldkanten	zulässig
Farbfehler	zulässig
Schädlingsbefall	Es wird keine Sortierung verschiedener Holzfärbungen durchgeführt. Durch die zusätzliche technische Trocknung der verwendeten Hölzer von mindestens 8 Stunden bei über 65 °C praktisch ausgeschlossen. Konstruktiven Holzschutz beachten!
Äste	zulässig in beliebiger Anzahl und Größe
Astaurisse	zulässig Beim Hobeln und Fräsen der Hölzer und der anschließenden CNC-Bearbeitung können Äste ausreißen. Diese werden nicht ausgebessert.
Harzgallen	zulässig
Installationsschlitze	in Wand-Element integriert
Transportspuren	Geringfügige Transportspuren durch Verladung, Transportsicherung, etc. können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein bauseitiges Entfernen solcher Spuren mittels Schleifmaschine ist ein kleiner Aufwand und stellt keinen Reklamationsgrund dar.
Decklagen	Die Decklagenrichtung wird im Zuge der Produktionsplanung festgelegt und kann horizontal oder vertikal verlaufen. Dies kann von Element zu Element unterschiedlich sein. Decklagen können auf der NURHOLZ Oberfläche gestoßen sein.
Optik (Beispiel)	



Grundsätzlich wird die **NURHOLZ nicht Sicht** Oberfläche nicht nachgebessert!

Die Fugenbreite bei Wand-Elementen ist üblicherweise kleiner als bei Decken-/Dach-Elementen. Je nach Beheizung und Jahreszeit kommt die saisonale Fugenbildung hinzu.

² **NURHOLZ -insulated** Elemente bestehen zusätzlich aus einer Lage Holzfasern-Dämmplatte

Qualitätsbeschreibung

NURHOLZ rustikal (r) Elemente

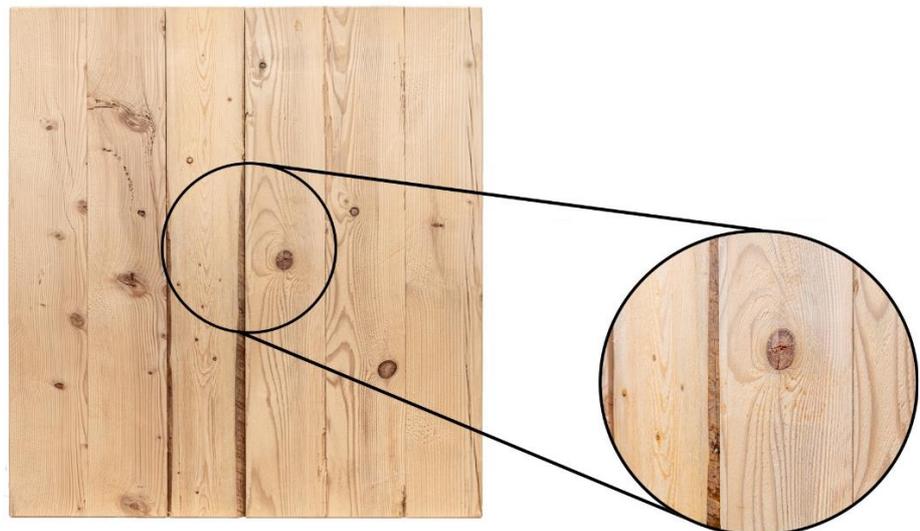
NURHOLZ rustikal Elemente bestehen vollständig aus naturbelassenem, technisch getrocknetem Nadelholz (maßgeblich Fichte) mit einer Holzfeuchte von $12 \pm 3 \%$. Die verwendeten Holzarten werden je nach Verfügbarkeit vom Hersteller festgelegt und können innerhalb eines NURHOLZ Elementes variieren.

Die Dielen bzw. Kanthölzer werden in Kreuzlagen angeordnet und mit Holzschrauben aus getrocknetem Buchenholz leim- und metallfrei verbunden.

Die Hölzer der Decklagen (1. Lage) auf der Sicht- und Rückseite sind vertikal ausgerichtet und stumpf gestoßen. Auf der Sichtseite sind die Holzschrauben nicht sichtbar.

Das verwendete Holz stammt vorzugsweise aus wintergeschlagenem Schnitt-, aber auch Kalamitätsholz.

Oberfläche	gefräst
Waldkante	zulässig
Farbfehler	zulässig
Schädlingsbefall	Es wird keine Sortierung verschiedener Holzfärbungen durchgeführt. Kalamitätsholz mit Einfluglöchern, Fraßgängen, etc. zulässig Durch die technische Trocknung der einzelnen Brett- und Kantholzlagen von mindestens 8 Stunden bei über 65 °C ist ein Schädlingsbefall praktisch ausgeschlossen. Konstruktiven Holzschutz beachten!
Äste	zulässig in beliebiger Anzahl und Größe
Astaurisse	zulässig Beim Hobeln und Fräsen der Hölzer und der anschließenden CNC-Bearbeitung können Äste ausreißen. Diese werden nicht ausgebessert.
Harzgallen	zulässig
Installationsschlitze	sichtbar, nicht in Wand-Element integriert
Transportspuren	Geringfügige Transportspuren durch Verladung, Transportsicherung, etc. können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein bauseitiges Entfernen solcher Spuren mittels Schleifmaschine ist ein kleiner Aufwand und stellt keinen Reklamationsgrund dar, da die Elemente i.d.R. ohnehin verkleidet werden.
Fugen	Aufgrund der verwendeten Holzquerschnitte, kann es zu Fugenbreiten von max. 10 mm und herausstehenden Kanten kommen.
Optik (Beispiel)	



Grundsätzlich wird die **NURHOLZ rustikal** Oberfläche nicht nachgebessert!

Qualitätsbeschreibung NURHOLZ BRST (Brettstapel) Sicht (Si) Elemente

NURHOLZ BRST Sicht Elemente bestehen vollständig aus naturbelassenem, technisch getrocknetem Nadelholz (Fichte/Tanne) mit einer Holzfeuchte von $12 \pm 3 \%$.

Die 60 (Standard) bzw. 80 mm breiten Kanthölzer/Lamellen sind in der Länge nicht gestoßen (keine Keilzinkung/Verklebung) und besitzen keine seitliche Verzahnung. Sie werden hochkant angeordnet und rechtwinklig zur Stabachse mit Holzschrauben aus getrocknetem Buchenholz zu Decken- und Dach-Elementen leim- und metallfrei verbunden.

Das verwendete Holz stammt vorzugsweise aus wintergeschlagenem Schnittholz.

Oberfläche	Sicht-/Unterseite: geschliffen, nachbearbeitete Oberfläche, Kanthölzer nicht gefast Oberseite: gefräst bzw. unbearbeitet
Waldkante	Sicht-/Unterseite: nicht zulässig Oberseite: zulässig
Farbfehler (Bläue, Rotstreif, etc.)	Sicht-/Unterseite: nahezu ausgeschlossen In sehr seltenen Fällen zeigt sich die Bläue erst im verbauten Holz. Somit kann dieser Farbfehler bei Auslieferung nicht zu 100 % ausgeschlossen werden! Oberseite: zulässig Natürliche Holzverfärbungen sind zulässig. Es wird keine Sortierung verschiedener Holzfärbungen durchgeführt.
Schädlingsbefall	Durch die zusätzliche technische Trocknung der verwendeten Hölzer von mindestens 8 Stunden bei über 65 °C praktisch ausgeschlossen.
Äste	zulässig in beliebiger Anzahl und Größe
Astausrisse	Beim Hobeln und Fräsen der verwendeten Hölzer und der anschließenden CNC-Bearbeitung können Äste ausreißen. Es bleibt dem Produktionswerk vorbehalten, einzelne Ausrisse auf der Sichtseite mittels "Astflick" bzw. "Schiffchen" bereits im Werk zu beheben. Astausrisse können mit geringem Aufwand auch bauseits ausgebessert werden.
Harzgallen	Wir sind bemüht, stark harzhaltige Hölzer nicht zu verbauen. Falls einzelne Harzgallen das Erscheinungsbild dennoch stören sollten, besteht die Möglichkeit diese bauseits mittels "Schiffchens" auszubessern.
Transportspuren	Geringfügige Transportspuren durch Verladung, Transportsicherung, etc. können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein bauseitiges Entfernen solcher Spuren mittels Schleifmaschine ist ein kleiner Aufwand und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Optik (Beispiel)



Grundsätzlich darf die **NURHOLZ BRST Sicht** Oberfläche nicht mit einer Schalung O/1er Hobelqualität bzw. Schreinerplatten, etc. verwechselt werden. Dies allein schon deshalb, weil die Decklagen gehobelt sind und nicht 100%-ig fugenfrei gefertigt werden.

Je nach Beheizung und Jahreszeit kommt noch die saisonale Fugenbildung hinzu.

Qualitätsbeschreibung

NURHOLZ BRST (Brettstapel) nicht Sicht (nSi) Elemente

NURHOLZ BRST nicht Sicht Elemente bestehen aus naturbelassenem, technisch getrocknetem Nadelholz (Fichte, Tanne, Douglasie und/oder Kiefer) oder keilgezinkten Konstruktions-Voll-Holz (Fichte/Tanne) nach DIN EN 15497: 2014 mit einer Holzfeuchte von $15 \pm 3 \%$.

Die Holzarten werden je nach Verfügbarkeit vom Hersteller festgelegt und können innerhalb eines BRST Elementes variieren.

Die 60 (Standard) bzw. 80 mm breiten Kanthölzer/Lamellen sind ggf. aus Gründen der Wirtschaftlichkeit (Beschaffung/kurze Lieferzeiten/Kosten) in der Länge gestoßen (Keilzinkung/Verklebung) und besitzen keine seitliche Verzahnung. Sie werden hochkant angeordnet und rechtwinklig zur Stabachse mit Holzschrauben aus getrocknetem Buchenholz zu Decken- und Dach-Elementen leim- und metallfrei verbunden.

Das verwendete Holz stammt vorzugsweise aus wintergeschlagenem Schnittholz.

Oberfläche	Sicht-/Unterseite: gehobelt, gefräst, Kanthölzer ggf. gefast (KVH) Oberseite: gefräst bzw. unbearbeitet, Kanthölzer ggf. gefast (KVH)
Waldkante	Sicht-/Unterseite: zulässig Oberseite: zulässig
Farbfehler (Bläue, Rotstreif, etc.)	Sicht-/Unterseite: zulässig Oberseite: zulässig Natürliche Holzverfärbungen sind zulässig. Es wird keine Sortierung verschiedener Holzverfärbungen durchgeführt.
Schädlingsbefall	Durch die zusätzliche technische Trocknung der verwendeten Hölzer von mindestens 8 Stunden bei über 65 °C praktisch ausgeschlossen.
Äste	zulässig in beliebiger Anzahl und Größe
Astausrisse	Beim Hobeln und Fräsen der verwendeten Hölzer und der anschließenden CNC-Bearbeitung können Äste ausreißen. Diese werden nicht ausgebessert.
Harzgallen	zulässig
Transportspuren	Geringfügige Transportspuren durch Verladung, Transportsicherung, etc. können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein bauseitiges Entfernen solcher Spuren mittels Schleifmaschine ist ein kleiner Aufwand und stellt keinen Reklamationsgrund dar, da die Elemente i.d.R. ohnehin verkleidet werden.
Optik (Beispiel)	

Foto folgt!

Grundsätzlich wird die NURHOLZ BRST nicht Sicht Oberfläche nicht nachgebessert!

Qualitätsbeschreibung

NURHOLZ Sicht, nicht Sicht, rustikal und BRST Sicht, nicht Sicht Elemente

Am besten kann die Kundschaft die zu erwartende Qualität der Wand-, Decken- und Dach-Elemente im Produktionswerk oder im Zuge einer Besichtigung eines Musterhauses begutachten bzw. einschätzen.

Von dem NURHOLZ Partner-/Montagebetrieb bzw. Kunde

wurden die NURHOLZ-Qualitätsbeschreibungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Datum: _____

Unterschrift: _____